



28. März 2022

## **Resolution des Gemeinderats der Stadt Heilbronn „Städtepartnerschaft mit Novorossijsk“**

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn ist dankbar für Heilbronns Städtepartnerschaften und fühlt sich mit all seinen Partnerstädten eng verbunden. Wir schätzen und freuen uns über die persönlichen Beziehungen und Freundschaften zwischen den Menschen unserer Städte. Die gemeinsame Absicht, auf kommunaler Ebene einen Beitrag zum Zusammenleben der Völker in Frieden und Freiheit, Freundschaft und Partnerschaft zu leisten, aufbauend auf einem gemeinsamen Fundament allgemeiner menschlicher Werte, haben wir bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Novorossijsk als Kern und Basis unserer Verbindung festgeschrieben.

Mit dem Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine wurde dieses tragende Fundament allerdings schwer erschüttert. Dieser eklatante Bruch des Völkerrechts macht uns fassungslos und bestürzt uns sehr. Wir sind zutiefst entsetzt über die brutale Kriegsführung, die unermessliches Leid über die ukrainische Bevölkerung durch Tod, Flucht und Zerstörung bringt. Dafür gibt es keine Rechtfertigungen. Nach unserer festen Überzeugung darf Krieg niemals Mittel der Politik sein. Krieg ist niemals eine Lösung.

Es bleibt dennoch unser Wunsch, mit den Menschen in Russland und besonders in Novorossijsk freundschaftliche Beziehungen aufrechtzuerhalten. Nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine können wir es uns derzeit aber nicht vorstellen, auf offizieller Ebene die Partnerschaft aktiv zu pflegen. Deshalb setzen wir jegliche offiziellen Gespräche und Begegnungen bis auf Weiteres aus.

Als multinationale und weltoffene Stadt ist es uns ein Anliegen, dass alle hier lebenden Menschen friedlich miteinander leben und niemand wegen seiner Herkunft diskriminiert wird. Antirussische oder antiukrainische Anfeindungen werden von uns nicht toleriert.

Wir fordern die sofortige Beendigung des Krieges sowie die Wiederherstellung der staatlichen Souveränität und territorialen Unversehrtheit der Ukraine. Unsere Hoffnung gilt einer raschen Rückkehr zu einem friedlichen Miteinander, das auch einen lebendigen Austausch zwischen unseren Städten zum Wohle von Verständigung, Respekt und Toleranz wieder ermöglicht. Als Stadtgesellschaft sehen wir es als unsere Verantwortung und Aufgabe, uns für Frieden und Freiheit, Demokratie und Menschenrechte und die Verteidigung und Stärkung unserer Grundwerte einzusetzen.